HIRSCHBERGLAGER 2009

03.07.2009 – 17.07.2009

**SCHAUDER, GRUSEL, SCHRECKEN,
WIR WERDEN DIE GEISTER
WECKEN...**

INHALTSVERZEICHNIS

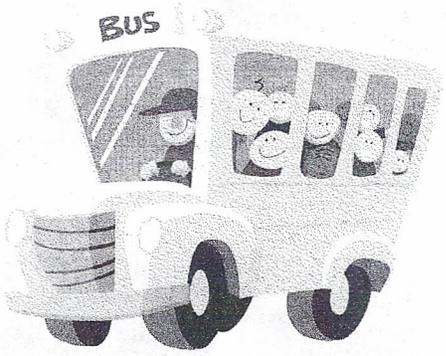
FOTOS
1.TAG 03.07.2009
2.TAG 04.07.2009
NAMENRÄTSEL
SPEISESAALPLAN
3.TAG 05.07.2009
4.TAG 06.07.2009
GEBURTSTAGE IM LAGER
HIRSCHBERGHOROSKOP
5.TAG 07.07.2009
6.TAG 08.07.2009
DAS BETREUERTEAM
BETREUERSTECKBRIEFE
DIE KÜCHENMUTTIS
7.TAG 09.07.2009
8.TAG 10.07.2009
DIE GRUPPEN
9.TAG 11.07.2009
10.TAG 12.07.2009
11.TAG 13.07.2009
12.TAG 14.07.2009
13.TAG 15.07.2009
SCHLACHTRUF
LAGERLIEDER
14.TAG 16.07.2009
15.TAG 17.07.2009

WICHTIGE TERMINE 2010

DANKE – AN DIE ZEITUNGSTAG FUER DIE TOLLEN BERICHTE!!!!

Peter Dow Speedrod
PARKPLAN
WILDEN WERKEN
SIDE FOR LEADING

03.07.2009



Der Tag der Ankunft!

Alle waren aufgeregt und hier und da sah man auch ein Tränchen.
Zum Gottesdienst trafen sich Eltern und Kinder in der Maria Magdalena Kirche.
Um 15.05 Uhr drängten dann alle in die Busse, noch ein Abschiedskuss und dann ging's los!!!
Ein 3 ½ stündige Fahrt. Nicht jedermanns Ding, aber alle haben überlebt.

Um 18.30 Uhr stürmten dann alle aus den Bussen in die Halle. Die Betten wurden gemacht und dann läutete auch schon die Kuhglocke zum ersten Abendessen.
Nach dem Essen ging es dann auf den SHEG – den Super-Hirschberg-Erkundungs-Gang. Manche fanden einfache Wege um zum Ziel zu kommen……;-)

Dann kam die Nacht!!!!

Eine sehr, sehr, sehr, sehr, sehr lange Nacht!!!!

Die Kinder brachten die Betreuer an ihre Grenzen, psychisch wie körperlich (in der ersten Nacht)!
Gegen 2 Uhr kehrte dann endlich ein wenig Ruhe ein, doch wer dachte er könne sich entspannen, lag falsch!

Um 3.30 Uhr ging es wieder los……
Eine knappe halbe Stunde die totale Unruhe – bis es ENDLICH ruhig wurde.

Geschrieben von: Tabea

Tag 1

TAG 2

4.07.2009

Der Tag begann so gegen 6.00 Uhr früh und endete....

Direkt nach dem Frühstück begannen die Dienstgruppen mit ihrer Arbeit. Toiletten putzen, Halle fegen, Duschen sauber machen und in der Küche das Geschirr abtrocknen.

Um 10.00 Uhr begannen dann die AGs:

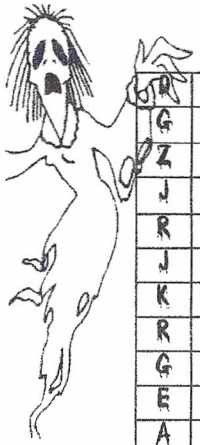
- Zeitungs-AG mit Frauke
- Spaß und Bewegung mit Thilo, Mathis und Ivan
- Playback AG mit Boots und Jogi
- Theater AG mit Lukas
- Kreativ AG mit Maren und Caro
- Tanz AG mit Melanie und Luisa

Nach dem Mittagessen (Spaghetti Bolognese) fand dann das Betreuer-Such-Spiel statt.
Die Betreuer verkleideten sich zum Thema:
SCHAUDER, GRUSEL, SCHRECKEN WIR WERDEN DIE GEISTER WECKEN, und versteckten sich in ganz Hirschberg.
Es wurden Gruppen eingeteilt und dann ging's los – eine Gruppe hatte alle 11 Betreuer gefunden.
Nach dem Betreuer-Such-Spiel und dem Abendessen kam dann der Höhepunkt des Tages:

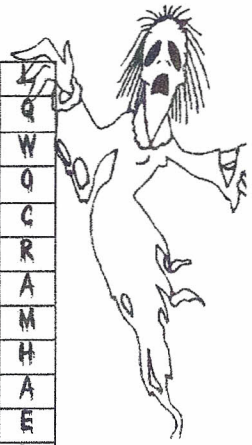
SCHLAG DEN BETREUER

In witzigen Spielen wie Gummischlangenwettessen, Schokoküsse mit dem Mund fangen, um die Halle laufen usw. mussten Kinder gegen Betreuer zeigen was sie können. Am Ende gewannen die Kinder, irgendwie – Hauptsache es hat Spaß gemacht!

Dann wurde es spät und es war Zeit für die NachtRUHE. **JA** diesmal war wirklich RUHE.



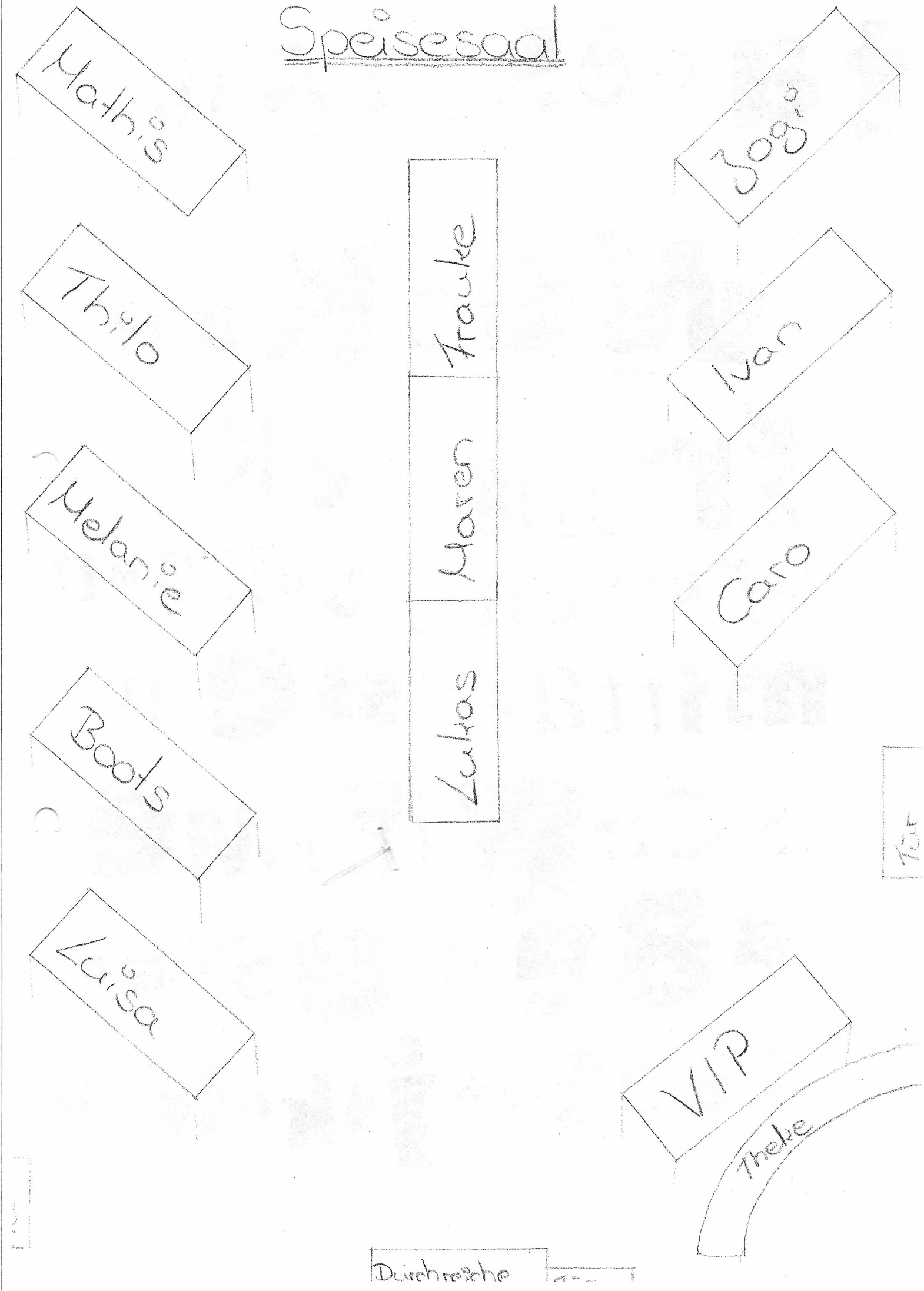
THILO´S SCHAURIGES SPITZENBETREUERSUCHSPIEL DER PREMIUMKLASSE



R	J	A	G	L	F	N	K	J	T	T	O	K	Q	E	E	G	A	U	N	E	I	N	A	L	E	M	N	Q	K	B	K	L	L
G	L	E	B	T	H	B	L	N	U	R	P	R	A	Q	T	H	Y	P	B	H	G	G	X	A	K	Q	C	G	B	N	J	Q	
Z	D	W	L	R	J	V	E	B	J	D	W	F	D	A	G	J	V	L	U	J	W	E	F	V	M	A	R	N	N	O	R	W	
J	V	C	J	A	A	C	W	V	A	N	E	V	Y	M	H	K	C	U	Z	K	Q	I	P	G	N	W	Y	J	U	T	T	O	
R	V	B	A	O	S	Q	R	C	D	B	T	C	X	A	J	Q	X	K	T	K	L	S	O	H	B	H	M	K	W	R	J	C	
J	S	N	D	G	G	A	T	Q	G	L	S	X	V	R	Q	W	P	A	Q	Q	L	G	T	W	H	P	U	P	E	T	Z	R	
K	A	J	T	T	D	I	U	A	B	P	F	Q	J	E	Y	R	O	Z	W	W	W	H	G	Q	E	O	Z	F	A	D	U	A	
R	Y	K	Z	K	B	L	K	M	N	O	H	I	U	N	C	H	H	C	I	X	K	A	W	Y	Q	T	T	C	N	F	C	M	
G	X	T	I	L	N	I	L	L	Q	I	N	U	D	C	X	K	G	A	L	Y	S	G	Q	X	X	S	E	V	A	T	P	H	
E	C	U	O	M	M	U	A	P	W	H	S	S	Z	O	A	O	S	X	K	A	G	R	A	V	I	T	A	T	I	O	N	A	
A	M	P	L	R	A	Z	Q	O	E	O	H	E	U	U	F	Q	E	Y	K	V	F	I	D	C	Q	R	Y	A	J	E	D	E	
T	F	P	T	R	W	G	W	I	L	W	Z	Q	Q	T	T	W	Q	U	I	B	D	D	P	V	E	H	W	A	C	K	E	N	
L	P	D	A	D	S	F	E	I	H	Z	K	G	E	R	H	A	L	Q	U	N	S	B	N	B	L	C	Q	S	K	L	Y	X	
S	O	I	Q	S	T	Q	H	U	J	X	D	M	K	W	I	S	P	D	E	J	W	E	H	T	L	N	I	C	Q	H	C	Y	
U	C	U	A	C	Z	T	N	E	L	Y	H	G	A	A	P	V	K	F	W	K	Q	R	T	U	E	M	U	V	W	G	B	W	
A	A	Z	W	G	H	K	K	Q	A	Q	G	Y	A	T	Q	B	J	H	Q	L	L	H	I	I	O	E	J	T	A	W	J	P	
Z	R	R	E	O	L	H	M	J	Q	T	R	Q	A	P	H	Z	G	U	W	O	K	E	X	V	H	Z	F	F	Y	R	U	U	
K	O	W	Q	I	P	Q	L	H	R	R	Q	E	T	O	Y	I	F	I	Q	K	I	X	U	Z	A	U	V	H	X	O	Q	T	
I	L	A	F	U	F	W	R	T	Z	I	H	R	Z	I	X	W	S	A	Z	W	U	A	Z	A	L	N	X	J	Z	N	W	D	
Q	I	E	T	Z	F	L	T	E	U	U	Q	J	J	R	B	A	C	Y	T	E	Z	P	R	W	A	B	Y	K	I	N	E	H	
K	N	L	H	T	P	Y	S	S	E	J	D	V	S	Q	J	F	A	X	F	R	Y	H	E	C	T	N	B	Q	O	Y	Y	N	
A	E	J	J	A	L	F	Q	J	Q	K	G	G	F	T	R	G	L	B	S	T	N	O	W	V	E	A	D	A	P	I	X	V	
A	T	J	U	W	B	K	A	W	C	Z	S	R	Y	W	T	H	K	U	T	U	B	B	S	G	M	A	Q	S	W	H	G	F	
L	B	G	R	E	N	W	S	Q	V	T	Y	S	A	E	Q	C	J	I	O	V	G	I	A	J	H	S	S	C	I	F	X	S	
Z	D	F	W	U	A	Q	C	A	N	G	X	U	Q	Z	W	V	H	Q	O	D	X	E	Q	J	T	C	L	I	J	B	Z	R	
H	W	D	A	Z	F	R	A	U	K	E	F	Z	X	H	E	B	D	W	B	W	Y	H	L	P	A	V	I	Y	U	D	H	E	
F	M	A	M	T	V	W	V	N	H	W	G	T	C	U	Z	K	S	A	A	C	A	S	K	H	E	N	H	X	N	L	L	W	
F	S	S	M	L	B	A	B	B	N	A	U	T	H	I	L	X	Q	V	A	N	N	I	M	L	D	M	W	B	V	S	O	A	

ACHTUNG!: DIE NAMEN DER BETREUER STEHEN VON LINKS NACH RECHTS; VON UNTEN NACH OBEN UND AUCH SCHONMAL GANZ NORMAL. ALSO VIEL SPASS UND GLUECK BEIM SUCHEN!!!

Speisesaal


Mathis
Jogi
Thilo
Ivan
Melanie
Caro
Boots
Luisa
Frauke
Maren
Lukas
Tür
VIP
Theke
Durchreiche

tagesplan

7:30 wecken

8:00 frühstück

10:00 gruppenprogramm

13:00 mittagessen

14:30 schwimmen

18:00 abendessen

20:00 tanzschikdisco

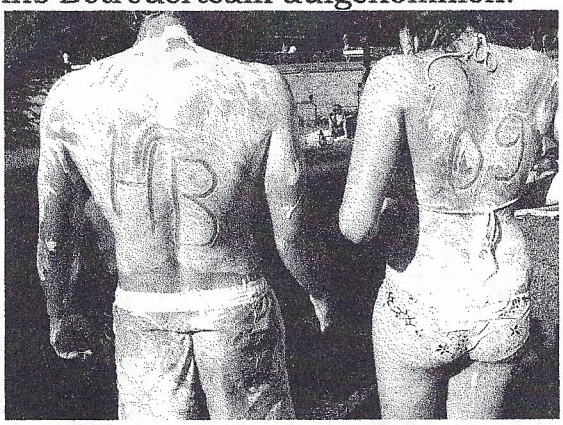
05.07.2009

Morgens um 8 Uhr ging es los. Frühstücken, Dienste und dann Gruppenprogramm.
Die verschiedenen Gruppen trafen sich, besprachen Gruppenregeln, machten Gruppennamen und Kabinenschilder und ganz wichtig hatten SPAß zusammen.

Zum Mittag gab es Reis mit Geschnetzelten --- mmmmmmhhhhhh lecker!

Nach dem Mittagessen ging es dann zum Freibad! SCHWIMMEN!!!!

Ivan wurde getauft und damit offiziell ins Betreuerteam aufgenommen.



Während wir in aller Ruhe schwimmen waren, wurden im Lager die Kabinen bewertet. Zum Glück war alles so ordentlich das keiner geduscht werden musste.

Der Weg zurück zur Halle (es ging bergauf) war für viele nicht so spaßig – aber oben angekommen waren die Strapazen schnell vergessen.
Kurz nach der Ankunft in der Halle gab es dann einen Gottesdienst mit Pater Anselm- kurz und knackig.

Abends fand unsere Disco zum Thema: TODSCHICK statt. Es war eine Superstimmung – die Betreuer rockten die Bühne und die Kinder die Halle.

Die „ Nachtruhe“ war dann um 22.45 Uhr

4. Tag
06.07.2009

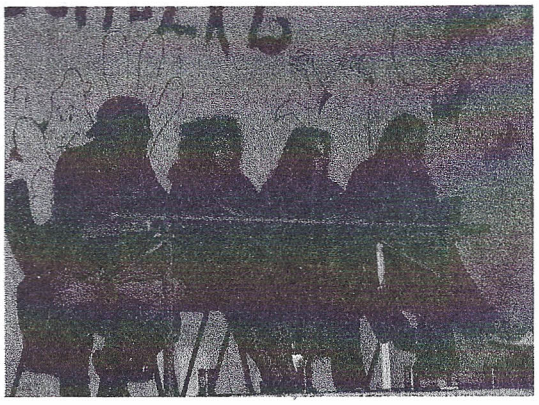
Der Tag begann um 8.00 Uhr und die Leute vom heutigen Küchendienst mussten doppelt schuften. Alle Tische und Stühle im Speisesaal standen Kopf.

Nach dem Frühstück wurde Fußball gespielt. Kinder vs. Betreuer!
Die Sonne knallte vom Himmel und der Schweiß floss in Bächen. Es war tierisch heiß und alle hatten Spaß.

Nach dem Fußballspiel (leider gewannen die Betreuer) hatten alle einen Riesenhunger und das Mittagessen (Bratwurst mit Kartoffelpüree) wurde nur so verschlungen. Als dann alle gesättigt waren, fand nach der Mittagsruhe die Geisterolympiade statt.

Rund um und in der Halle stellten die Betreuer Stände auf, an denen Disziplinen wie Seilhüpfen, Köpfenspiele, Wii-Spiele (Golfen) und Dosenwerfen auszuführen waren. Die besten in jeder Disziplin (Jungen und Mädchen getrennt) durften sich ein Frühstück mit der ganzen Gruppe wünschen.

Abends nach dem Essen war dann das Gespensterduell. Die Kinder traten in verschiedenen Gruppen (Gespenster, Vampire, Frankensteins, Hexen und Hexer, Mumien) in verschiedenen Spielen gegeneinander an. Es wurde in Spielen wie Geschmackstest und Wettschokokussessen um den ersten Platz gekämpft. Am Ende gewannen die Hexen.



GEBURTSTAGSKINDER IM LAGER

ANNA
KRISTIN
LÜBBERING

YANNIK
PETERS

Hirschberghoroskop 2009

Jungfrau 24.8-23.9

Liebe: Es ist an der Zeit, die Zügel in die Hand zu nehmen und die nächste Zeit die Liebe selbst in die Hand zu nehmen - Warten Sie nicht länger!

Schule: Gerade jetzt ist es wichtig sich zu konzentrieren um den Erfolg zu erlangen, den man sich wünscht - Ohne Fleiß kein Preis!

Gesundheit: Im Moment läuft alles super, Sie wissen genau was Ihrem Körper gut tut. Fühlen Sie sich einfach nur wohl.

Glückstag : 21.9

Waage 24.9-23.10

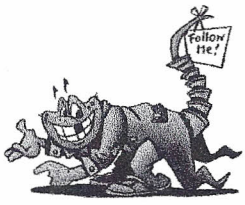
Liebe: In der Partnerschaft ist es jetzt vor allem wichtig, sich nicht vor dem Streit zu drücken, sondern eine Lösung für die Probleme zu finden.

Schule: Machen Sie Ihrem Mitschülern und Lehrern klar, dass Sie wissen wo ihre Stärken und Schwächen liegen und lassen Sie sich nicht bevormunden.

Gesundheit: Bei körperlichen Beschwerden wirkt Bewegung wahre Wunder!

Glückstag: 24.9

Skorpion 24.10-22.11



Liebe: Venus ist auf Ihrer Seite, aber seien Sie sich darüber im Klaren, ob sie nur einen Flirt oder eine feste Beziehung haben möchten.

Schule: Bei Gruppenarbeiten sollten Sie Ihren Mitschülern offener gegenüber treten und nicht nur Ihre eigenen Ideen einbringen.

Gesundheit: Genießen Sie das schöne Wetter so lange es noch geht, denn Ihr Körper braucht viel Sonne um die dunkle Jahreszeit kraftvoll zu überstehn.

Glückstag: 30.9

Schütze 23.11-21.12

Liebe: Wenn es momentan in der Liebe nicht so gut funktioniert, seien sie nicht frustriert, bald werden bessere Zeiten kommen.

Schule: Sie kommen super mit Ihren Lehrern und Mitschülern zurecht. Kleine Konflikte lassen sich schnell beheben und Sie können große Erfolge erzielen.

Gesundheit: Motivieren Sie einen Freund regelmäßig Sport zu treibe. Das stärkt die Freundschaft und die Gesundheit.

Glückstag: 25.9

Steinbock 22.12-20.1

Liebe: Lassen Sie die Vergangenheit hinter sich und trauen Sie sich einen Neustart zu beginnen.

Schule: Seien Sie anderen Mitschülern gegenüber vorsichtig, denn Ihr Erfolg macht neidisch.

Gesundheit: Falls es Ihnen nicht gut geht, versuchen Sie die genaue Ursache zu finden und nehmen Sie es nicht auf die leichte Schulter.

Glückstag: 28.9

Wassermann 21.1-19.2

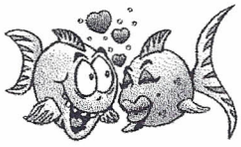
Liebe: Sie geraten schnell ins Schwärmen, doch überlegen Sie ob Ihre Gefühle auch echt sind und machen Sie keine voreiligen Schritte.

Schule: Sie möchten zwar allen zeigen was in Ihnen steckt, aber um sich nicht zu blamieren strukturieren sie Ihre Arbeit zu Erst.

Gesundheit: Fühlen Sie sich momentan in Ihrer Haut nicht wohl, nütz es nichts sich im Mitleid zu versinken. Treiben Sie mehr Sport und achten sie auf Ihre Ernährung.

Glückstag: 22.9

Fische 20.2-20.3



Liebe: Seien Sie Ihrem Partner nicht zu verständnisvoll. Manche Situationen sind einfach nicht zu akzeptieren.

Schule: Im Team heben Sie sich gut hervor, Sie schaffen es Ihre Mitschüler zu motivieren und schaffen es eine gute Arbeit abzuliefern.

Gesundheit: Sie befinden sich in einer sportlichen Phase und wissen gar nicht wo sie nicht mit Ihrer Energie hinsollen.

Glückstag: 27.9

Widder 21.3-20.4

Liebe: Seien Sie nicht zu leidenschaftlich, sondern achten Sie auch auf die Gefühle Ihres Partners.

Schule: Gehen sie Konflikten aus dem Weg in dem Sie sich in die Arbeit stürzen, dass ist zwar anstrengend, aber es lohnt sich.

Gesundheit: Stressen Sie Ihren Körper nicht mit zu viel Sport. Zwischen durch ist es auch mal gut eine Ruhepause einzulegen.

Glückstag: 5.10

Stier 21..4-21.5

Liebe: Verstellen Sie sich nicht für Ihren Schwarm, wenn er Sie nicht so akzeptiert wie sie sind, dann ist er es sowieso nicht wird.

Schule: Durch Ihre guten Leistungen werden sie von anderen respektiert und gelobt. Wenn es so weiter geht prasselt es gute Noten.

Gesundheit: Ihrem Immunsystem kann im Moment nichts anhaben. Sie sind kerngesund.

Glückstag: 10.10

Zwillinge 21.5-21.6

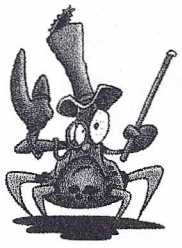
Liebe: Ihre Chancen stehen im Moment sehr gut. Haben Sie einen Partner stehen sie zu Ihm, um keine Gründe für Eifersucht zu zulassen.

Schule: Seien Sie nett zu Ihrem schulischen Umfeld, damit Sie bei Problemen auch die nötige Hilfe zu bekommen.

Gesundheit: Sie strahlen eine unglaubliche Gesundheit aus.

Glückstag: 1.10

Krebs 22.6-22.7



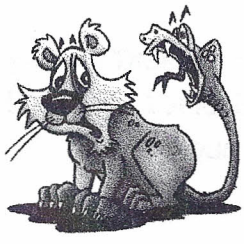
Liebe: Sehen Sie über kleine Fehler Ihres Partners/Schwarms hinweg. Es wäre doch schade nur zu streiten.

Schule: Glauben Sie an sich und lassen Sie sich nicht von anderen demotivieren.

Gesundheit: Seien Sie nicht zu kritisch mit sich selbst. Zu viel Sport und zu wenig Ernährung wird Ihrer Gesundheit nicht gut tun.

Glückstag: 12.10

Löwe 23.7-23.8



Liebe: Es könnte durch aus möglich sein, dass Sie in den nächsten Tagen Ihre große Liebe finden.

Schule: Ihre Arbeit läuft im Moment reibungslos, dass ist im Moment auch gut für Sie. Lassen Sie sich nicht zu viel Arbeit auf schwätzen.

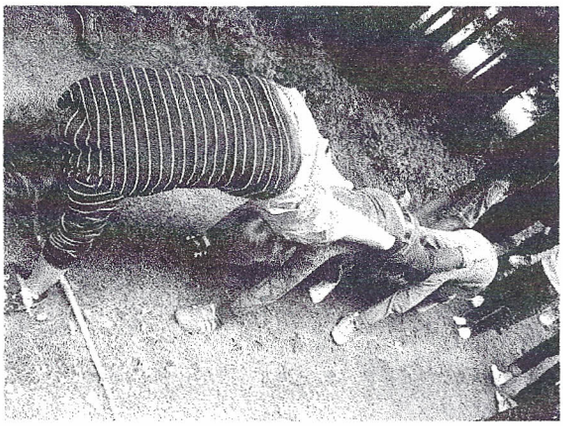
Gesundheit: Ihre Gesundheit ist im Moment etwas angeschlagen, wundern Sie sich nicht wenn es Ihnen nicht gut geht.

Glückstag: 8.10

5.Tag 07.07.2009

Die Weckmusik war heute ziemlich originell.
Weihnachtslieder wie die Weihnachtsbäckerei (Christophs Handschrift).

Nach dem Frühstück fand das Geisterjägertutorial statt. Ein Geländespiel über



den ganzen Tag, mit verschiedenen Stationsspielen.

Zwischendurch hat es ziemlich geregnet, aber sonst konnte man mit dem Wetter zufrieden sein.

Abends gab es dann warmes Essen, Tortellini mit Käsesoße.

Danach kam die große Entspannung. LIEGEWIESE!!!!!!

Manche Leute schauten sich einen Film an (zuerst war Janosch geplant gewesen, aber wegen technischer Probleme wurde dann doch Bad Time Stories geguckt), manche hörten sich das Hörspiel Twilight-Bis(s) zum Morgengrauen an und wieder andere beschäftigten sich im Speisesaal.

Nach der Liegewiese trat dann die Nachtruhe ein.

Mittwoch, 08.07.2009

Und täglich grüßt das Wecklied…! Bei sanften Tönen zu „Ghostbusters“ wurde es langsam munter in der Halle. Die Einen schon recht munter, andere wiederrum noch etwas vom Schlaf begleitet durften alle gemeinsam ein leckeres Frühstück genießen. Anschließend stand das Gruppenprogramm auf dem Plan. Von Erdbeer-Schokomasken, über kreative Glitzerlampions, bis hin zu Tenniswettkämpfen auf der Wii hatten die jeweiligen Gruppen genügend Zeit sich auszutoben, bevor wir von unseren fleißigen Kochmuttis ein köstliches Mittagessen zubereitet bekommen haben. Nach dem wohlverdienten Mittagsmahl und einer kurzen Mittagspause ging es auch schon weiter. Der allseits bekannte Jingle erklang und alle versammelten sich vor der Bühne. Dann hieß es Jacken an und auf zur Fotorallye. Aufgabe war es, innerhalb kürzester Zeit den Ort unter die Lupe zu nehmen und Gebäude, einzelne Merkmale bestimmen zu können. Zusätzlich wurde die Rallye noch mit kniffligen Aufgaben versehen, um auch es den langjährigen Hirschbergteilnehmern nicht allzu einfach zu machen. Nachdem sich alle Gruppen wieder in der Halle eingefunden haben, wurde noch das Abendessen verzehrt und mit vollem Magen kam auch schließlich die entspannte Stimmung für einen Kinoabend auf. Ganz dem Motto verschrieben gab es den Film „Der kleine Vampir“ auf einer Leinwand zu sehen. Eine logistische Meisterleistung gelang als schließlich alle Kinder auf Matratzen mit Kissen und Decke uuund natürlich Schnuppi bewaffnet den Beginn

des Filmes genießen konnten. Nach den Abenteuern des kleinen Vampirs wurde es dann auch zunehmend ruhiger in der Halle und hier und da war ein leises Schnarchen zu vernehmen. Ja auch ein Kinoabend kann anstrengend sein. Nach dem Abendgebet waren dann auch alle Kinder schnell in ihren Kabinen, wobei einige doch noch Energien aufbrachten, um den nächsten Streich auszuhecken, während die meisten Kinder friedlich in Decken eingekuschelt den kommenden Tag erwarteten.

Betreuerteam

NAME: Thilo Willi Waldemar Thomas
SPITZNAME: Thilo "SpitzenBetreuer der Premium-KIasse"
MERKMAL: langer Ziegenbart, Täufer, Blutopfer
SPRUCH: "hat nicht gefruchtet, voll einen raushauen

NAME: Ronny Felgenträger
SPITZNAME: Hagrid
MERKMAL: dürre Elfe
SPRUCH: "Is mir doch egal"

NAME: Anna Gabrys
SPITZNAME: Äna
MERKMAL: Lalei

NAME: Luisa Magliani
Rest siehe Steckbrief

NAME: Frauke Borgmann
Rest siehe Steckbrief

NAME: Ivan Solaja
SPITZNAME: Ivan
MERKMAL: Piratenbart, Lagermütze

NAME: Melanie Kock
Rest siehe Steckbrief

NAME: Johannes Hondong
SPITZNAME: Jogi
MERKMAL: Krücken-Joe, Molekül Boy
SPRUCH: "OPFER

NAME: Florian Weigand
SPITZNAME: Bootsi
MERKMAL: kitzeliger Knuddelbär
SPRUCH: "Geil abliefern"

NAME: Mathis Neveling
SPITZNAME: Mathis
MERKMAL: Schluffen, Assi, Megafon
SPRUCH: "Bewegung, Bewegung, Bewegung"

NAME: Maren Litjes
SPITZNAME: Maen, Paris

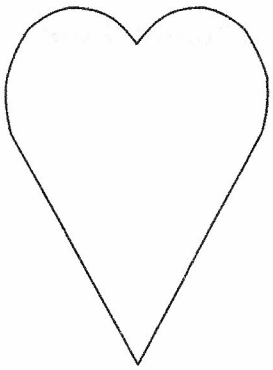
NAME: Lukas Gesthuisen
SPITZNAME: Luki
MERKMAL: Jesus, 7Haargummis

NAME: Christoph Henkel
SPITZNAME: Christoph
MERKMAL: Hirschberger, Strechfolie
SPRUCH: "Prost"

NAME: Jessica Otto
SPITZNAME: Jessi, Jessikatz
MERKMAL: Lalei, Heiser

BETREUERSTECKBRIEF

Name: Ivan Solaja
Alter: 21 Jahre
Spitzname: Evil Ike
Hobbys: Bass spielen, Musik, Autofahren, Sport, Sch*** labern, Filmideen
Beruf: Student Maschinenbau in Duisburg
Geburtstag: 30.12. 1987
Sternzeichen: Steinbock



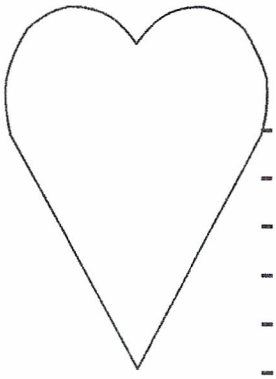
- Essen: Picoburger
- Getränk: Niederrheinbrause
- Farbe: Indigo-Blau
- Film: Brain dead
-Buch: Harry Potter
- Tier: Katze
- Lied: Zeke – Let's get drugs!
- Serie: Battle Star Galactika

Warum bist du mitgefahren?
Durch die Erzählungen von Boots Lust auf Hirschberg bekommen

Markenzeichen: Akzent, Tallionbart

BETREUERSTECKBRIEF

Name: Frauke Borgmann
Alter: 18 Jahre
Spitzname: Frauka
Hobbys: Basketball, Trainerin Basketball, Fitnessstudio
Beruf: Azubi Erzieherin
Geburtstag: 29.12.1990
Sternzeichen: Steinbock
Beziehungsstatus: vergeben



-Essen: Kartoffelpürree mit Spinat und Spiegelei oder Fischstäbchen
- Getränk: Wasser
- Farbe: Lila & Schwarz
- Tier: Hund
- Film: Harry Potter
- Lied: Rock & House
- Buch: Harry Potter

Markenzeichen: Offenheit, ich habe Humor, Katzenaugen

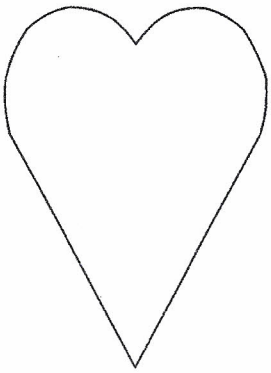
Warum fährst du mit ins Lager?
Ich finde Hirschberg schön und hatte als Kind immer viel Spaß im Lager. Außerdem arbeite ich gerne mit Kindern und Jugendlichen.

Was findest du gut am Lager?
Das man viel an der frischen Luft ist und viel Bewegung hat.

Was findest du doof am Lager?
Das man wenig Ruhe findet. Ich finde es doof wenn man sich nicht an Regeln hält.

BETREUERSTECKBRIEF

Name: Luisa Magliani
Alter: 16 Jahre
Spitzname: Lulu
Hobbys: tanzen, Messdiener
Beruf: Schüler
Geburtstag: 26.09.1992
Sternzeichen: Waage
Beziehungsstatus: solo



- Essen: Lasagne
- Getränk: Wasser
- Farbe: VW Bus Grün
- Film: 7 Leben
- Tier: Qualle
- Serie: Greys Anatomy, Private Practise, OC

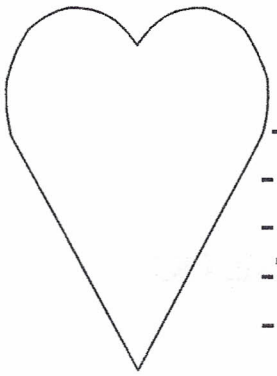
Markenzeichen: große Augen

Was findest du gut am Lager?
Das Essen!

Was findest du doof am Lager?
Die Dienste

BETREUERSTECKBRIEF

Name: Melanie Kock
Alter: 18 Jahre
Spitzname: Mel, Melli
Hobbys: tanzen, feiern, was mit Freunden unternehmen
Beruf: Krankenpflegeschülerin
Geburtstag: 21.01.1991
Sternzeichen: Wassermann
Beziehungsstatus: solo



-Essen: Spaghetti Bolognese
- Getränk: KiBa
- Farbe: rot, lila
- Film: Keinohrhasen
- Buch: Ich lese nicht viel
-Tier: Delphin
- Serie: Unter Uns

Markenzeichen: klein

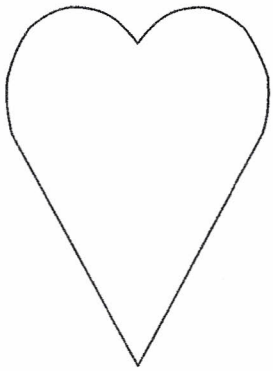
Warum fährst du mit ins Lager?
Weil ich schon 5x als Kind mitgefahren bin und schon immer als Betreuerin mitfahren wollte.

Was findest du gut am Lager?
Gute Stimmung, Tolle Aktionen

Was findest du doof am Lager?
Wenn man Regeln/Abmachungen bricht

BETREUERSTECKBRIEF

Name: Thilo Willi Waldemar Thomas
Alter: 20 Jahre
Spitzname: Tschika Thilo
Beruf: Angestellter im Erziehungsdienst im HPH-Niederrhein
Hobbies: Sport, Lesen, Rollenspiele, Motorrad
Geburtstag: 21.03.1989
Sternzeichen: Widder



- Essen: Specknudeln
- Getränk: alkoholfreies Pils
- Lied: Unbesiegt - Equlikum
- Buch : Die Zwerge - Markus Heitz
- Serie: Sin City, Immer wieder Jim

Warum bist du mitgefahren?
Aus Berufung und Leidenschaft.

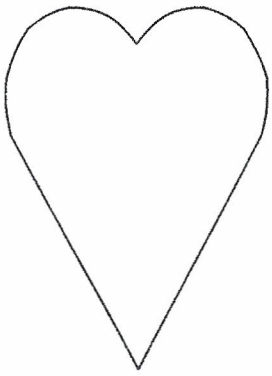
Was findest du an dem Lager gut?
Die Kinder und Betreuer

Was findest du nicht so gut?
Freche Kinder

Besondere Merkmale : Kinnbart, Lange Haare

BETREUERSTECKBRIEF

Name: Mathis Neveling
Alter: 21 Jahre
Spitzname: Adonis
Beruf: angehender Erzieher
Geburtstag: 11 November 1987
Sternzeichen: Skorpion



- Essen: Fisch & Zwiebelmett
- Getränk: Wasser
- Farbe: blau-weiß
- Film: Star Wars
- Buch : Die Nadel
- Serie: Mac Guiyver

Warum bist du mitgefahren ?
Wegen meinen Freunden , um Kinder zu quälen & um Erfahrungen für meinen Beruf zu sammeln

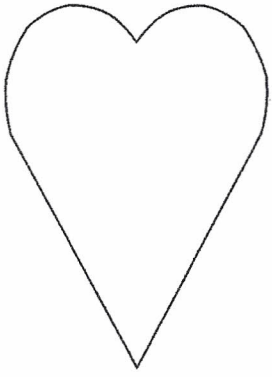
Was findest du an dem Lager gut?
Die Luft ,die Bewegung, die Natur & Liebe

Was findest du nicht so gut?
Die Weckzeiten

Besondere Merkmale : Der Hut & Bart

BETREUERSTECKBRIEF

Name: Johannes Hondong
Alter: 26 Jahre
Spitzname: Jogi
Hobbys: Fußball, Lesen, Joggen, Inliner fahren,
Beruf: Versicherungskaufmann bei der Provinzial
Geburtstag: 27.05.1983
Sternzeichen: Zwilling
Beziehungsstatus: solo



-Essen: Bandnudeln mit Riesengarnelen
- Getränk: Cola Zero
- Farbe: blau
- Film: Nothing Hill
- Lied: Angels - Robbie Williams
- Buch: P.S. Ich liebe dich
-Tier: Hund
- Serie: Greys Anatomy

Markenzeichen: Ringe

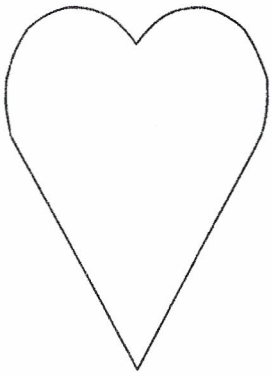
Warum fährst du mit ins Lager?
Damit ich mich mal wieder wie ein Kind fühlen kann (zum „Scheiße" bauen und Party machen).

Was findest du gut am Lager?
Spaß Spaß Spaß

Was findest du doof am Lager?
Wenig Schlaf

BETREUERSTECKBRIEF

Name : Rebecca Reichelt
Alter : 30 Jahre
Spitzname : Becci
Geburtstag : 30 Mai 1979
Sternzeichen : Zwilling
Beruf : Hauswirtschaft im Altenheim & Hausfrau
Beziehungsstatus : verheiratet



-Essen : Bratkartoffeln
-Getränk : Orangensaft
-Farbe : grün & lila
-Tier : Meerschweinchen
-Film : Nur mit dir
-Serie :90210
-Buch : Bis(s) Bücher

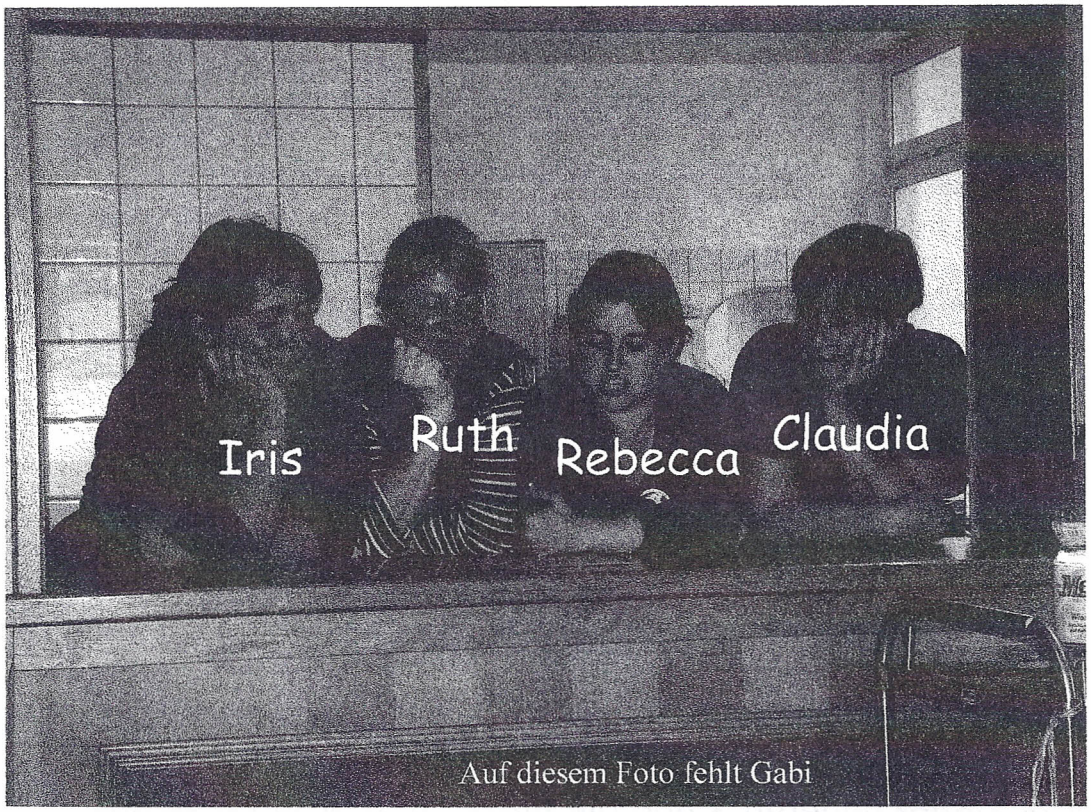
Besondere Merkmale : kleine Tochter

Warum bist du mitgefahren ?
Damit meine Kinder schöne Ferien haben

Was gefällt dir gut am Lager ?
Die gute Laune & das die Kinder Spaß haben

Was gefällt dir nicht so gut am Lager ?
Den wenigen Schlaf

Unserer Küchenmuttis

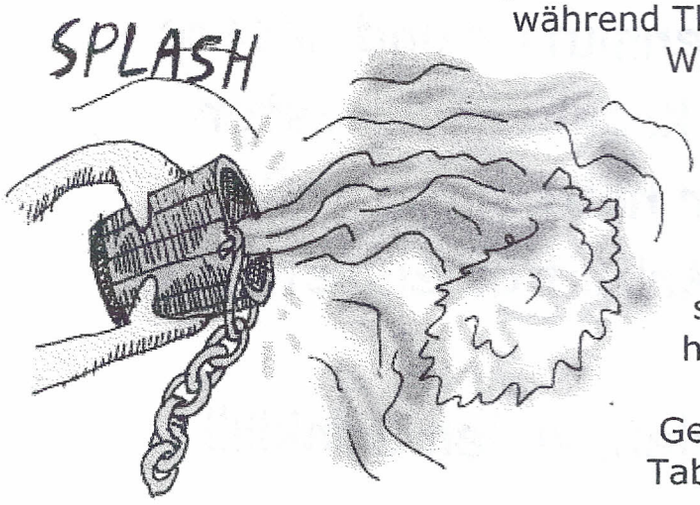


Noch mal vielen Dank an
unsere tollen
Küchenmuttis und unsere
tolle Krankenschwester -
ihr habt super tolle
Arbeit geleistet.

Vielen, vielen Dank!!!!!

7.Tag
09.07.2009

Beim Frühstück heute morgen wurden die Ergebnisse der Kabinenbewertung bekannt gegeben.
6 Punkte = sehr gut
1-2 Punkte = sehr schlecht
Alles dazwischen ist in Ordnung.
Ein Sternchen bekam man für gute Deko dazu.
Außer den Betreuern hatten alle 2 mit * oder besser. Die Mädchen hatten allerdings alle mindestens 4 Punkte. Da man, wenn man nur bis zu 2 Punkte oder weniger hat duschen muss, und die Betreuer nur 2 Punkte hatten, mussten sie duschen! Eiskalt und mit Klamotten! Alle hatten einen Riesenspaß dabei. Alle, bis auf die Betreuer.
Nachher waren dann AG's.
Zu Mittag gab es Reis mit Chili con carne und nachher hieß es dann: Festes Schuhwerk, Schwimmklamotten einpacken, wir laufen nach Warstein zum Hallenbad. Die meisten gingen dann auch schwimmen, aber ein paar von den Älteren gingen in Warstein shoppen.
Abends, als dann alle wieder in der Halle waren, wurde dann Extreme Activity gespielt.
Die Kinder bildeten 3 und die Betreuer 1 Gruppe. Es gab verschiedene Begriffe, die auf verschiedene Weise erklärt werden mussten. Als Pantomime, gemalt oder erklärt. Es gab auch Extreme, Dann musste z.B. mit verbundenen Augen gemalt werden oder mit Zwangsjacke ein Begriff pantomimisch erklärt werden. Jogi, Caro und Martin Becker mussten in einem mit eiskaltem Wasser gefüllten Planschbecken erklären, während Thilo mit einer Riesenkelle Wasser über sie goss.



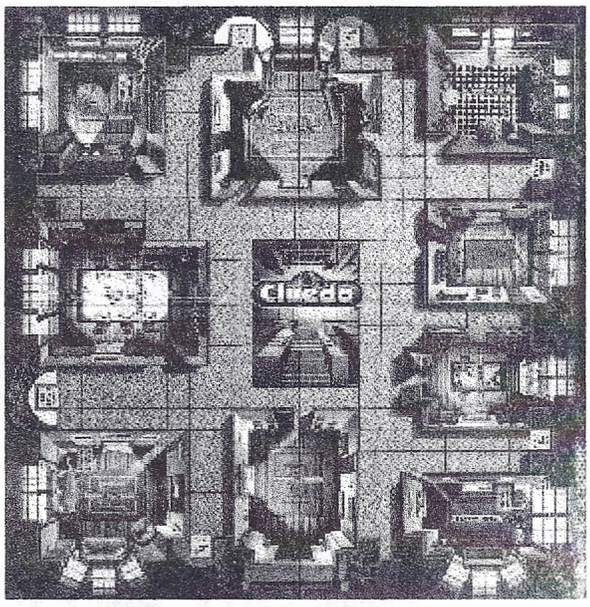
Nebenbei wurde Caro dann auch getauft.
Danach mussten dann die ältesten Mädchen das Wasser von der Bühne schippen, denn sie schliefen heute dort oben.

Geschrieben von Saskia und Tabea

8.Tag
10.07.2009

Heute hatten wir wieder ein Geburtstagskind im Lager. Ann-Kristin Lübbering. Sie wurde 14 Jahre alt.
Nach dem Frühstück wurde das Spiel „Mord in der Geistervilla" gespielt. Das ist ein Spiel wie Cluedo, nur das die Zeugen und Ansprechpartner die Betreuer waren und alles ohne Brett, sondern in der Halle gespielt wurde. Bei dem Spiel ging es darum, einen Mord aufzuklären. Es wurden 2 Runden gespielt.
Die Ergebnisse:

1. Der Lift Portier (Boots) brachte die Hausherrin mit einer Klaviersaite im Spielgarten um.
2. Die Klofrau (Maren) brachte den Hausherrn im Garten um, indem sie ihn abstempelte.



Zu Mittag gab es dann Schnitzel mit Kroketten und Salat und nach der Mittagsruhe trafen sic dann alle in de AG's und später, nach dem Abendessen, war Sportolympiade. In der Küche stand ein „Mensch-ärger-dich-nicht"-Spiel. Jede Gruppe bekam ein Püppchen und los gigns von station zu Station. Würfeln und zur nächsten, sportliche Disziplinen erfüllen und weiter, bis die erste Gruppe im Ziel war.

Abends schauten wir uns dann einen Film an.

DIE GRUPPEN

GRUPPE LUKAS

DANIEL WELLER, EDUARD SCHNEIDER, FELIPE GIANNONE, HENRY DERYCK, JUSTIN DAMM

GRUPPE LUISA

NATHALIE MICHAEL, SARA COENEN, JANA SLEUSER, LEONIE FYLLA, EMELY Tüß, LEONIE RÖNISCH, JANA OTTO, LEA KROON, CHRISTIN TULP, PIA PETERS

GRUPPE MATHIS

JANIK MüLLER, NILS BOERS, LUKAS INGRAM MARVIN STREIBER, RUBEN SIMONS, CHRISTIAN GERDES, NICLAS OTTO, DOMINIK REICHELT

GRUPPE CARO

SARAH VAN DYCK, MILENA HENRIX, JULE LINDERS,
ANNE SCHMITZ, AYLEEN FYLLA, KIM INGRAM
REBECCA WEBER

GRUPPE JOGI

YANNIK PETERS, FREDERIK Tüß, LUKAS MICHAEL,
TOBIAS POUWELS, YANNIS BODENSTEIN,
MAXIMILIAN FüTH, MARTIN BECKER, JAN RAADTS,
LUCA RAADTS, LENNART BEAUPOIL

GRUPPE MELANIE

JULE BOGERS, LOUISA VREDE, SIMA SLEUSER,
LEONIE KANDERS, KATHARINA SWERTZ,
JESSICA FISCHER, NINA WEIGAND

GRUPPE IVAN

JAN-LUKAS RAUHUT, JAN LESHO, DANIEL KUNZE,
MAXIMILIAN SCHMIDT, JONAS KALINA,
RENE SCHULZ, YANNIC ROHDE,
HENDRIK VAN KEMPEN

GRUPPE MAREN

ANN-KRISTIN LÜBBERING, KIMBERLY FYLLA,
MAIKE DERYCK, ANNA VERHÜLSDONK,
SASKIA LAARMANNS, MERLE LAMBERT,
JULIA VAN WELL, HELEN JANßEN,
SANDRA LAMERS, JANA COENEN

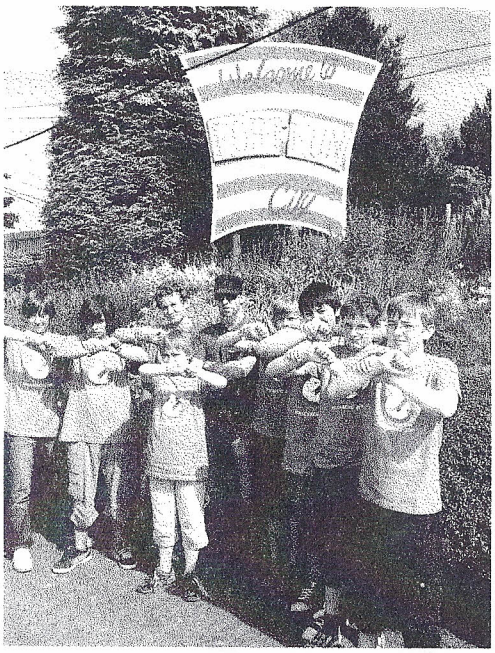
GRUPPE BOOTS

TIM MÜLLER, ANDREAS KREBBERS,
LOUIS OHMEN, PHILIPP BEUS,
MARIUS SCHOLTEN, MAXIMILLIAN GEROLD,
LARS HABERLAND, LUTZ MICHELS

GRUPPE FRAUKE

JULIA BAGINSKI, HANNAH JANßEN, LENA KESPER, ANNA BLASCHKE, TABEA SLEUSER, DJANA HODZIC, MICHELLE NASS, KATHARINA SPRONK, INA KROON, JULE CLAAßEN

GRUPPE THILO



MAXIMILIAN ATHMER, DARIO GIANNONE, ANDREAS SCHNEIDER, JUSTIN KERN, LUKAS WAGNER, MATTHIAS SCHMITZ, NIKLAS MALER, HEIKO ROSOMM

9. Tag 11.07.2009

Morgens waren alle total damit beschäftigt, das Königswerfen und den Krönungsball vorzubereiten.
Anstatt Mittagsessen fand eine „Kirmes“ statt. Die Betreuer hatten Stände wie den „Hotdogstand“, den „Schminkstand“, den „Frisörstand“, den „Schnuppstand“, den „Schießstand“, „Wahrsagerinnen“ und vieles mehr aufgebaut.

Vor dem Königswerfen hatten alle 2 Stunden Zeit sich fertig zu machen, sodass beim Werfen dann auch alle schick aussahen.

Das Werfen der Betreuer gewannen Ruth, die Kochmutti und Ronny wurde von ihr zum König gewählt.
Bei den Kindern schrillte die Klingel bei Lea Kroon und sie wählte sich Dominic Reichelt zum König. In den Königsstaat kamen folgende Paare:

1. Tim Müller – Hannah Janssen
2. Daniel Kunze – Helen Janssen
3. Nina Weigand – Justin Kern
4. Ina Kroon – Lukas Wagner
5. Ann-Kristin Lübbering – Yannik Rohde
6. Sara Coenen – Martin Becker

Nach dem Königswerfen gab es im Speisesaal ein riesiges Buffet. Es war superlecker.
Beim Krönungsball war dann richtig gute Stimmung und Bruno, der Vorsitzende des Ferienwerks, verteile Lagerhasen. Diese bekommt man, wenn man bereits 5 Jahre lang nach Hirschberg gefahren ist.
Empfänger waren:
Helen Janssen, Julia Baginski, Ina Kroon, Jana Coenen, Michelle Naß, Sandra Laarmanns, Justin Kern, Florian (Boots) Weigand und Anna Gabrys.
Es gab sogar einen Lagerbären (10 Jahre Hirschberg) für Jessica Otto.
Nach dem Krönungsball wurden dann die Fotos vom bisherigen Lager gezeigt. Es wurde viel gelacht. Zum Ball waren auch einige Gäste aus Goch da. Die ältesten Mädchen durften kellnern und die ältesten Jungs hatten Thekendienst.
Nach dem Ball war dann Disco. Total cool!!!!
Es war riesig gute Stimmung und so richtig Party.
Nachtruhe war dann um 0:00 Uhr Reichlich spät, aber dafür durften wir ausschlafen.

10. Tag 12.07.2009

Heute wurde ausgeschlafen. Bis 12:00 Uhr durften alle in den Betten bleiben. Ab 10:30 Uhr war Brunch. Ein Buffet im Speisesaal, bis 13:00 Uhr. Danke noch mal an die Kochmuttis, die extra früh aufgestanden sind!!!!
Um 15:00 Uhr begannen dann die Vorbereitungen für den Gottesdienst, den Nicole Coenen führte. Der Gottesdienst in diesem Jahr war natürlich auch passend zu Motto, mit dem Thema „Angst". Wir wurden in verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt, alle Gruppen brachten sich nachher in den Gottesdienst ein. So war z.B. ein Ergebnis der Angst Rap:

Angst vor der Angst

Chorus

ANGST
Das ist die Angst vor der Angst
Sie frisst die Seele auf
ANGST
Das ist die Angst vor der Angst
Sie ist ein Kreislauf
ANGST
Das ist die Angst vor der Angst

Neue Schule neue Klasse
Jetzt gibt es einen Neuanfang –
Werd ich akzeptiert, komm ich
hier gut an?

ICH HABE ANGST

Ich fahr zum ersten Mal ins Lager
JEMAND sagt zu mir Versager
Hat er Recht?
Oder ist es nur GELABER?

ICH HABE ANGST

Chorus

Ich liege nachts im Bett
Und denke drüber nach
Wieso hab ich nicht gelernt
Für den Test am nächsten Tag

ICH HABE ANGST

Dunkle Straßen dunkle Keller
Ich fühle mich verfolgt
Bin ich hier allein?
Ich renne einfach schneller

ICH HABE ANGST

Chorus.....

Der Gottesdienst dauerte bis 17:45 Uhr und um 18:00 Uhr gab es dann Abendessen, aber nicht für alle.
Einige Betreuer und die Ältesten durften außerhalb Pizza essen und zwar in Warstein.
Nach dem Essen war dann um 20:00 Uhr Gruppenprogramm. Die jüngsten Mädchen schauten sich die „Rotkäppchenverschwörung" an und eine Gruppe baute ein Schminkstudio auf, um anschließend ein Fotoshooting durchzuführen. Ein paar Jungs spielten Wii, andere machten ein Kickerturnier.
Die Nachtruhe brach heute ein wenig früher an (22:00 Uhr), denn am nächsten Morgen sollte es heißen: Früh aufstehen! Es geht nach FORT FUN!!!!

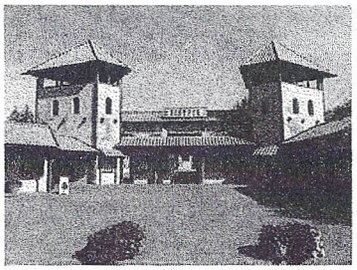
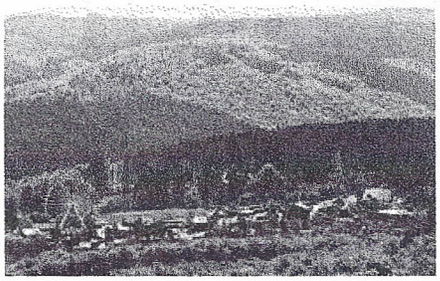
13.07.2009

Heute hieß es früh aufstehen!!! Wir fahren nach

.

Um 07:00 Uhr ging die Weckmusik an und um 09:00 Uhr saßen schon alle in den Bussen auf dem Weg zum Freizeitpark.

Den ganzen Tag schien die und alle vergnügten sich in dem Park.

Es war ein Riesenspaß.

Wieder zuhause gab es dann Abendessen.

Das Kinderschützenpaar Lea I. und Dominic I. hatten sich gewünscht, dass die Betreuer kochen und sie taten es. Nudelsalat mit Knackwürstchen.
Und soooo schlecht war es gar nicht.

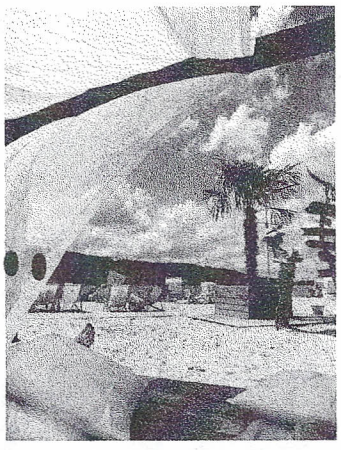
Nach dem Essen wurden dann erst einmal Unterschriften auf den funkelnagelneuen T-Shirts gesammelt.

Dann wurde es 20:00 Uhr und der Casino-Abend begann. Es wurde fleißig gezockt und am Ende hatten die einen mehr die anderen weniger Geld.
Nachtruhe war dann um 22:30 Uhr.

12. Tag 14.07.2009

Heute Morgen wurde um 08:00 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück wurden dann die Schuhe geschnürt, die Rucksäcke gepackt und die Brötchen geschmiert. Die Ältesten Mädchen und Jungen wurden in Autos und mit verbundenen Augen im Wald ausgesetzt. Aufgabe war es mit den Betreuern und mit Hilfe von Kompass und Karte den Weg zum Möhnesee zu finden.
Den zweitältesten mit Boots und Maren erging es nicht anders.

Traumhaft...



Alle anderen liefen eine kürzere Strecke zumFreibad.

Nach dem Abendessen, es gab HIRSCHBURGER, gab es noch einen Nachtisch, Schokopudding. Die ältesten Mädchen benahmen sich aber nicht ihrem Alter entsprechend. Sie schmierten sich den Schokopudding durch das ganze Gesicht. Eklig!

Nach dem Essen war dann Liegewiese. Ein paar Leute gingen unter der Halle schießen, andere hörten sich Rumpelstilzchen an.

Nach der Liegewiese war dann Nachtgeländespiel angesagt. In verschiedenen Gruppen mussten verschiedene Stationen (8) rund um Hirschberg ausgeführt werden. Und es wurde immer dunkler und dunkler. Alle waren froh als sie dann nach und nach an der Halle ankamen und ins Bett gehen konnten.

Tag 13 15.07.2009

Tag 14 aus der Sicht eines Betreuers….

Riiiiinnnnnnggggggg der Wecker klingelt, viertel vor acht. Zack mit der Hand das doofe Ding in die Ecke pfeffern und dann schnell noch mal ein Viertelstündchen schlafen.
Aber um 8 Uhr geht dann die große Lala an und nix mehr mit schlafen. Also auf, auf zum anziehen und Zähne putzen.
Nachdem ich mich dann in meine Jogginhose geschmissen hatte – raus zum Morgengebet.
Und dann endlich mal was essen schnell zum leckeren Frühstück.
Anschließend gingen dann alle zum letzten Gruppenprogramm. Es wurde gebastelt, Fußball gespielt, ne Menge gefaulenzt, aufgeräumt, Koffer gepackt usw.

Dann gab es auch endlich wieder etwas zu essen ….

Das Mittagessen war mal wieder herlich lecker, nachdem wir alles verspeist hatten ging es los. Ein Hälfte der Betreuer hatte heut frei. Die andere Hälfte der Betreuer stand voll und ganz den Kindern zur Verfügung.

Da wir mind. 35 Grad im Schatten hatten (ca…) beschlossen wir zum Freibad zu gehen.
Einige Kinder schlossen sich somit den Schwimmbetreuern an, andere blieben im Lager und beschäftigten sich dort mit den Kickerbetreuern oder mit den Faulenzbetreuern.

Als dann so gegen 6 – halb 7 alle Kinder wieder in der Halle waren…. Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Dann gab es endlich wieder etwas zu essen.

Als wir den gesamten Brotvorat den Lagers verspeist hatten ging es los zum Kinoabend.

Ja was heute lief?

GHOSTBUSTERS

Natürlich!

Ja und irgendwann hab ich dann meine Augen wieder geöffnet und … der Film war schon vorbei. Schade da bin ich wohl eingeschlafen.

Ja ich wurde also langsam wieder wach und einige andere Personen neben mir auch… und dann ab zum Abendgebet.

Zum Glück begann die Nachtruhe dann ziemlich schnell – glaub ich (zumindest habe ich nix gehört).

So das war der vorletzte Tag im Hirschberglager 2009.

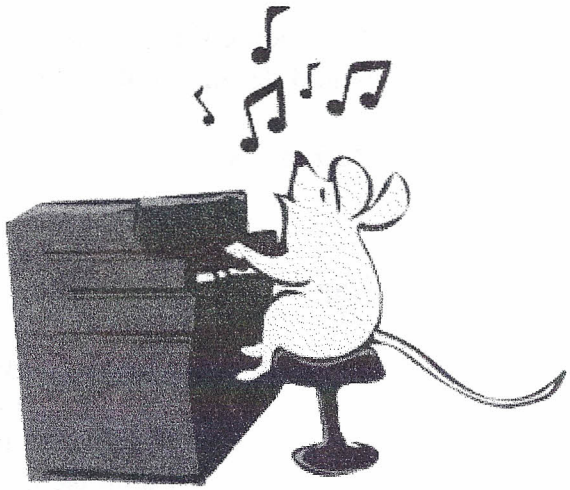
Schlachtruf

Zicke Zacke, Zicke Zacke heu, heu, heu
Kaffeekanne, Kaffeekanne pött, pött, pött
Hundehütte, Hundehütte wau, wau, wau
Hirschberglager, Hirschberglager klasse, klasse, klasse
Winneeeeeee touuuuuuu
Zimmermäääääää

Lagerlieder

Fli –Flei

Fli – Fli
Fli Flei – Fli Flei
Fli Flei Flown – Fli Flei Flown
Wister - Wister
Ohnononononolawister - Ohnononononolawister
Inni minni tessa minni oooo – Inni minni tessa minni oooo
Hexa minni salaminni oooo – Hexa minni salamini oooo
Itschbidiodenbodenoboberdidendaden tscht und –
Itschbidiodenbodenoboberdidendaden tscht und



Einfach gut, dieses Essen das war einfach gut.
Es war lecker und gesund war es auch
Und vergnügte den Bauch.
Das Essen war einfach gut.

Hirschberglager - das geht wie Honig runter
Hirschberglager - das macht hier jeden munter
Hirschberglager - bringt Power ohne Ende
2 Sommerwochen lang, yeah

Lagerküche - Lagerküche
3 wilde Weiber – 3 wilde Weiber
in einer Lagerküche – in einer Lagerküche
Sie kochen leckeres Essen – Sie kochen leckeres Essen
fantastisches Essen – fantastisches Essen
wir singen unsren Song – wir singen unsren Song
den Lagerküchensong – den Lagerküchensong

wir singen viel zu leise – wir singen viel zu leise
drum müssen wir lauter singen – drum müssen wir lauter singen …

Alle meine Entchen

Alle meine Entchen schwimmen auf´m See,
Köpfchen in das Wasser, Schwänzchen in die Höh.

Refrain2x: Alle meine Entchen uhh … Entchen uhh

Alle meine Entchen schwimmen im Klosett,
drückste auf et Knöpfchen, sind se alle weg.

Refrain 2x

Alle meine Entchen sitzen aufm Dach,
fällt die eine runter, liegen alle flach.

Refrain 2x

Alle meine Entchen schwimmen auf´m See,
taucht der eine unter, tuts ihm ganz schön weh.

Refrain 2x

Lagerboogie

Refrain: Jajaja tschu tschu Lagerboogie, ist unser Boogie boogie
Tschu tschu tschu die Zeit vergeht im Nuh,
Jajaja tschu tschu Lagerboogie, ist unser Boogei boogie
Tschu tschu tschu die Zeit vergeht im Nuh.

Ich hab´ ne Tante Frieda, die wohnt in Friedenau,
und diese Tante Frieda die kenn ich ganz genau,
mit einem Eimer Wasser putzt sie das ganze Haus
und was davon noch übrig ist da kocht sie Kaffee raus.

Refrain

Der Lehrer in der Schule, der macht den Kindern klar
das Adam und auch Eva aus einer Rippe warn
da meldet sich das Fritzchen, Herr Lehrer auauau
mir tut die linke Rippe weh, ich glaub ich krieg ne Frau.

Refrain

In Hamburg an der Elbe da ist mal was passiert
Da ham sie einen Mörder zum Galgen transportiert
Und als man ihm wollt hängen da sprach doch dieser Schuft
Ach zieht doch nicht so feste ich krieg ja keine Luft

Ab in die Berge

Hurra, hurra die Gocher die sind da
Hurra, hurra die Gocher die sind da

Ooooh, willkommen, willkommen, willkommen Sauerland
Wir packen unsere Koffer und wir nehmen sie in die Hand
Jaaa wir kommen, wir kommen, wir kommen, macht euch bereit
Reif für die Ferien, Sommer, Sonne, Wald und Herzlichkeit

Kein Bock auf Regen und fegen
Lieber was Geiles erleben
Auf der Partywelle schweben
Und dann richtig Vollgas geben

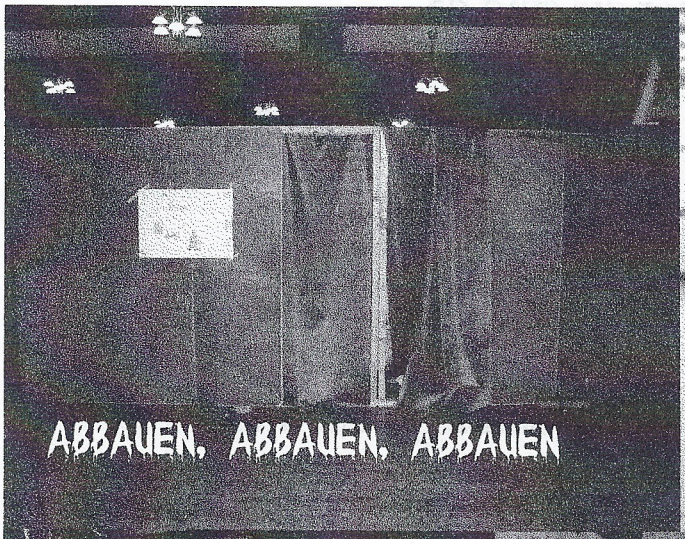
Ab geht die Party und die Party geht ab

Und ich sag:
Heeeeeeyyy wir fahren nach Hirschberg
Den Bergen hinterher (ey jo was geht)
Den Wäldern hinterher (ey jo was geht)

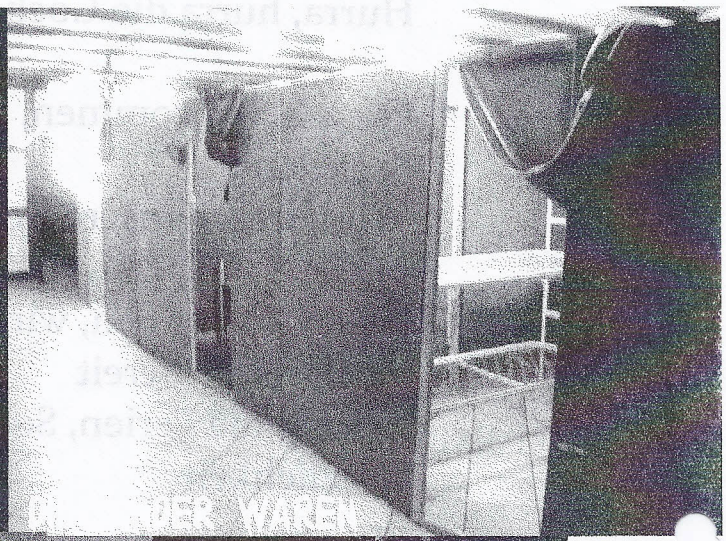
Sommer, Sonne, Sauerland
Sommer, Sonne, Sauerland
Sommer, Sonne, Sommer, Sonne.....

Oooo willkommen, willkommen, willkommen Sauerland
Betreuer ärgern, Streiche spielen, oh wie amüsant
Ja wir singen, wir schreien, wir machen mächtig viel Krach
Und halten die Betreuer ganze 14 Tage wach

TAG 14 16.07.2009



ABBAUEN, ABBAUEN, ABBAUEN



DIE GÄSTE WAREN SCHWIMMEN UND WIR DIE BETREUER DURFTEN SCHUFTEN ;-)

AM ABEND GAB ES NOCH EINE RIESIGE BEACHPARTY UND EINE TRäNENREICHE FOTOSHOW...

Der letzte Tag...

Da war er nun doch gekommen, mein letzter Tag in Hirschberg!

Aber zum traurig sein blieb keine Zeit denn es musste noch so einiges getan werden.

Jetzt aber mal ganz von vorne ...

Zu aller erst wurden wir wieder von herrlicher Musik geweckt. Als wir dann alle unsere noch müden Augen geöffnet hatten ging es zum frühstücken.

Nachdem wir uns ein letztes Mal den Bauch voll geschlagen hatten ging es zurück in die Halle Sachen packen, Koffer zur Türe bringen, Matratzen auf den Dachboden bringen. Fegen, aufräumen, aufräumen, aufräumen.

Eigentlich wollten wir (Betreuer) mit allen Kindern zur Tropfsteinhöhle laufen. Natürlich hatten einige Kinder mal wieder keinen Bock sich zu bewegen und beteten zum lieben Gott, dass er es regnen lässt.
Und...
Es klappte tatsächlich, kurz bevor wir losgehen wollten fing es an zu regnen. Also kam unser Alternativplan „Film schauen" zum tragen.

Während die Kinder gemütlich ein Filmchen schauten, räumten wir den letzten Kram weg und machten uns fertig für die Heimfahrt.

Ja und dann kamen sie schon ... die Busse. Und ab ging's nach Hause.

Da wurde mir dann auch klar, dass dies mein letztes Hirschberglager gewesen ist. *„Schnief"*

Ich hoffe die zwei Wochen Hirschberg haben euch gefallen. Ich fands eines meiner schönsten Lager.—Vielen Dank!!!!

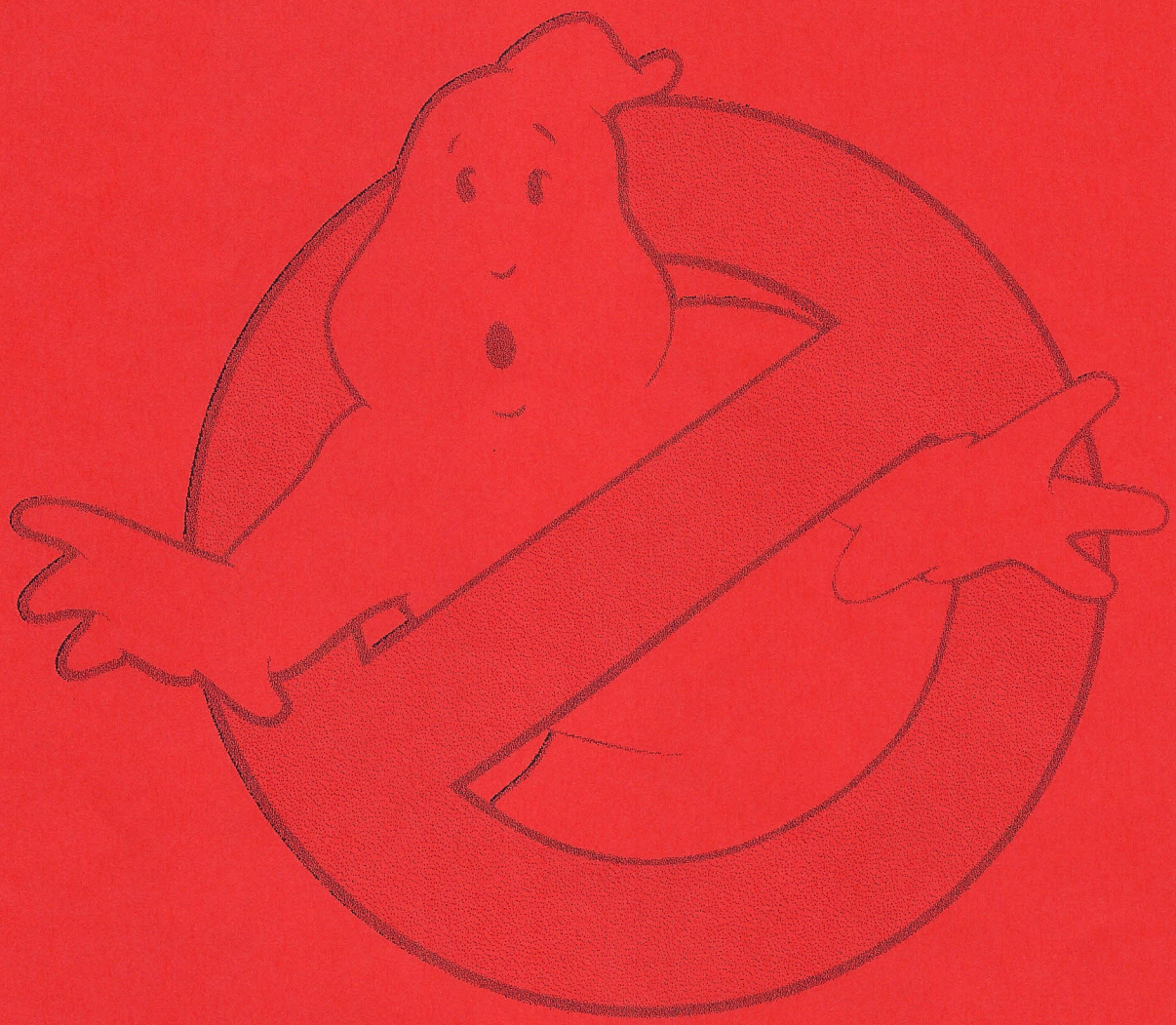
Jessi

Hirschberg 2010

Wir hoffen, dass ihr auch im nächsten Jahr dem Hirschberglager treu bleibt und mitfahrt.

Anmeldung ist am 12.01.2010 im Michaelsheim!

Neuigkeiten und Änderungen könnt ihr auf unserer Homepage www.ferienwerk-goch.de nachlesen.

Hier ist genügend Platz für

Unterschriften